



Permakultur für Kinder

Über die neu erschienene Übersetzung des Buches »Kinder in der Permakultur«

VON KERSTIN FUNK

Es ist vollbracht. Die beiden Vereine ›Permakultur Schweiz‹ und ›Kinder in der Permakultur‹ haben mit finanziellem und viel freiwilligem Engagement die deutsche Übersetzung des Buches ›Children in Permaculture‹ veröffentlichen können.

Dieses Buch dürfte die Umsetzung und das Integrieren der permakulturellen Ideen in die Bildungswelt wesentlich vereinfachen. Es schenkt viele Anregungen und Vorschläge wie Menschen Themen wie Nachhaltigkeit, in Kreisläufen denken, lokal handlungsglobal denken sowie die Planung von Veranstaltungen für Kinder einfach in den (Schul-) Alltag integrieren können. Das Buch ist auch für all jene, die mit Kindern in kleinen privaten Gruppen unterwegs sind oder für (Gross-) Eltern, die die Verbindung zur Natur wieder aufleben lassen wollen, ein detaillierter Ratgeber. Es bietet einen breiten Fundus an Ideen, um die Freizeit oder einen Ausflug in die Natur lehrreich und spannend zu gestalten.

Beim Permakultur-Netzwerk Treffen im 2019 in Baden (Schweiz) entstand die Idee, sich intensiver mit dem Thema Kinder in der Permakultur (folgend KiP genannt) zu beschäftigen. Das Manual von ›Children in Permaculture‹ wollten wir für unsere Arbeit nutzen können und haben uns auf gemacht, dieses auf Deutsch zu übersetzen.

Das Buch beginnt mit einem generellen Einblick der Grundsätze der Permakultur und gibt immer wieder Ideen, wie diese durch kindgerechte Fragen in eine Lektion eingebaut werden können. Schon mit diesen Anregungen kann man ein ganzes Schul- bzw. Gartenjahr wunderbar füllen. Der Aufbau in acht Kapiteln macht es jedem Einsteiger und auch Permakulturkennerinnen einfach die vielfältigen Möglichkeiten, welche man mit Kindern in der Pädagogik umsetzen kann, zu erkennen. Es motiviert, mit den Kindern die Kreisläufe der Natur zu beobachten und sie verstehen zu lernen.

Nach einer kurzen Einleitung in das Thema Permakultur und Pädagogik geht es zuerst um das Fundament: die ethischen Grundsätze. »Wenn Kinder Zeit in natürlichen Umgebungen verbringen, lernen sie die Natur zu achten, indem sie eine Verbindung zu ihr aufbauen«. In diesem Kapitel darf angeregt werden, so viele Unterrichtslektionen wie möglich in der Natur stattfinden zu lassen. Mit den Kindern können dann Antworten und Möglichkeiten zu Themen wie Reduzieren, Wiederverwenden, Recyceln, Upcycling und Kompostieren oder Verantwortung für den Naturschutz gefunden und umgesetzt werden.

Das nächste Kapitel widmet sich den Ansätzen des Schweizer Pädagogen und Sozialreformers Johann Pestalozzi. Dieser legte mit seiner Arbeit einen wichtigen Grundstein, damit Kinder eine reichhaltige und mehrdimensionale Lernerfahrung haben. Er setzte sich ein für ein Lernen, das Herz (Gefühle), Hand (Learning by doing) und Kopf (Verstand oder das Lernen durch Bücher/Vorträge) einbezieht. Die KiP Pädagogik ergänzt diese drei Aspekte noch um die Beobachtung mit den Augen, welche unerlässlich ist, wenn man die Natur verstehen will.

Wie bei so vielen Fragen in unserem Leben dürfen wir uns immer wieder an den Lehren und Gesetzen der Natur orientieren. Da die Natur ein sich immer wiederholender Kreislauf ist, dürfen auch wir in den sich wiederholenden Ablauf immer wieder neue Inputs und Vorschläge integrieren und so ein natürliches Wachstum des Lernprozesses unterstützen. Der Natur-Kreislauf Säen, Wachsen und Ernten wird so eine inspirierende Unterstützung für die Gestaltung von Aktivitäten.

Zugeordnet den zwölf Gestaltungsprinzipien der Permakultur Ansätze nach Holmgren finden sich im Buch weitere wertvolle





Inputs, wie diese Themen kindgerecht verpackt werden können. Hinzu kommen zwei Kapitel mit Anregungen, wie altersgerechte Lektionen geplant und vorbereitet werden können. Sessionpläne veranschaulichen die praktische Umsetzung und beziehen das ganzheitliche Lernen mit ein. Auch hier sind die Themen den jeweiligen Altersgruppen zugeteilt.

Am Ende des Buches gibt es Hinweise, was es bei der Organisation der Lektionen zu beachten gilt und was es benötigt, um mit Kindern mit und in der Natur unterwegs zu sein.

Da wir uns immer alle auf dem eigenen Lernweg befinden, gibt das Buch auch wertvolle Anregungen, um sich mit der Permakultur auseinanderzusetzen und diese im eigenen Umfeld einzubringen.

Wir wünschen allen, die das Buch lesen, dass sich wunderbare Möglichkeiten auftun, das Lernen, sich selbst und das Wirken der Kinder lebensfreundlich zu transformieren.

Kerstin Funk engagiert sich im Verein »Kinder in der Permakultur« im Vorstand und gestaltet verschiedene (Schul-) Gartenprojekte mit. Ihre Vision ist es dabei den Kindern ein gesundes Verhältnis zu unserer Mutter Erde mitzugeben.



**LUSI ALDERSLOWE, GAYE AMUS,
DIDI A. DEVAPRIYA**
Handbuch Kinder in der Permakultur. Grundlagen, Ideen und Projekte für eine ganzheitliche Bildung im Einklang mit der Natur
Haupt-Verlag 2023, 160 Seiten
ISBN: 978-3-258-08325-4

Der Verein »Kinder in der Permakultur« freut sich über Mitglieder, welche sich aktiv einbringen. Er ist bestrebt, ein Netzwerk zu präsentieren, welches Angebote für Kinder im Rahmen der Permakultur anbietet und stellt Werkzeuge und Anregungen zur Verfügung, welche das Gestalten und Arbeiten mit Kindern in Verbindung mit der Natur ermöglichen.

Der Verein kann durch die Buchbestellung über seine Webseite aktiv unterstützt werden. kinderinderpermakultur.ch

Erfahrungsbericht zum Praxiskurs »Kinder in der Permakultur«

VON KORNELIA SCHÖNBACHER

Aufbauend auf das Konzept des Buches »Earth Care, People Care and Fair Share in Education« veranstaltet die Permaculture Association UK regelmäßig Ausbildungen zum Thema Kinder und Permakultur. Ich habe im Frühjahr 2022 zuerst die »Introduction to Children in Permaculture« bei Lusi Alderslowe und Nim Robins und daraufhin den »Children in Permaculture Practitioner's Course« bei Lusi Alderslowe und Gaye Amus absolviert. Die Kurse fanden online statt.

In dem Practitioner's Course erarbeitet man Werkzeuge, um mit Kindern Permakultur-Prozesse zu gestalten. Der Kurs hatte zwei Schwerpunkte: einerseits die Planung eines Permakulturgartens mit Kindern und andererseits die Planung und Durchführung einer Permakultur-Einheit (Session) mit dieser Zielgruppe.

Zuerst ging es um die Ethik und die Prinzipien und wie man diese doch schwierigen Themen Kindern näherbringen kann. Wir haben die Prinzipien beispielsweise mit Musik, Handpuppen und in Sketchform dargestellt. Das hat auch im Online-Kursformat überraschend gut funktioniert. Wie im Artikel auf der vorherigen Seite bereits beschrieben, bietet das Buch und auch die zugehörige Webseite viele Ideen.

Dann erarbeiteten wir Möglichkeiten mit Kindern gemeinsam zu beobachten, zu analysieren und zu planen. Ich habe vieles davon mit meinen Töchtern umgesetzt, zum Beispiel Bodenproben zu analysieren und aufzuzeichnen, welche Tiere und Pflanzen auf unserer Wiese leben. Mittels eines Traumkreises haben wir überlegt, welche neuen Elemente im Garten Platz finden sollen. Meine Töchter wünschten sich ein Spielhaus, aber wir